

Exposé



nyendo
lernen



SOCIAL HUB & HOSTEL IN NAIROBI

für School Communities im
Kangemi Slum (Nairobi, Kenia)

Die **nyendo.lernen hand in hand UG** (haftungsbeschränkt) ist ein gemeinnütziges Unternehmen mit Sitz in Deutschland. Seit 2012 arbeiten wir mit verlässlichen Partnern in Nairobi zusammen und haben zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Unsere schlanke Struktur garantiert, dass Spenden direkt und effizient vor Ort ankommen – ohne hohe Verwaltungskosten.

Das geplante Social Hub & Hostel wird Jugendlichen aus Europa und Afrika nicht nur eine Begegnungsstätte bieten, sondern gezielt auch Mädchen fördern und schützen: mit einer Beratungsstelle, einer Gesundheitsstation und Schlafräumen für Mädchen in Not. Zugleich findet hier eine unserer Partnerschulen, das Bethel Community Development Center, ein dauerhaftes Zuhause – eine Grundvoraussetzung für nachhaltige Entwicklung.



Kurzvorstellung Nyendo Lernen

Nyendo verbindet Schulen in Deutschland und Österreich mit Partnerschulen in Nairobi.

Das Besondere: 17- bis 18-jährige Schüler:innen leben zwei Wochen bei Schulleiter:innen und deren Familien im Slum. Diese unmittelbare Begegnung heilt kollektives Trauma und eröffnet neue Perspektiven für nachhaltigen Wandel. Seit 2012 haben im Netzwerk insgesamt 12 Schulen mitgewirkt, aktuell sind es 2 Schulen. Die größte Herausforderung in Deutschland liegt in der Begleitung durch überlastete Lehrkräfte. Doch das Bedürfnis der Jugendlichen nach wirksamem Engagement und direkter Begegnung wächst, und neue Schulmodelle geben Hoffnung, dass unser Ansatz künftig noch mehr Wirkung entfalten kann.

Ein Social Hub & Hostel in Nairobi würde unsere Sichtbarkeit entscheidend erhöhen und könnte weltweit Interesse an diesem innovativen Lernansatz wecken.

Erfolge (2012–2024)



- **196.000 € durch Schülerfirmen erwirtschaftet, 42.900 € speziell für das Hostel angespart**
- **Unterstützung von 19 Community-Schulen** (u. a. Mahlzeiten, Mieten, Gehälter, Schulgärten, Wasserleitungen, Toiletten, Schreinerei)
- **Interkultureller Austausch: 13** Schülergruppen lebten bei Gastfamilien im Slum; 6 Gegenbesuche fanden in Deutschland statt
- **Kunst- und Begegnungsprojekte** gegen Stigmatisierung und für Resilienz in den Communities
- **Nachhaltige Strukturen:** Grundstückskauf, Aufbau von Gärten, Makerspace, Bildungsförderung

Diese Erfahrungen zeigen: nyendo.lernen gibt Hoffnung, fördert Selbstwirksamkeit und stabilisiert lokale Strukturen – mit Wirkung weit über Nairobi hinaus.



Projektidee: Social Hub & Hostel

Das geplante Zentrum soll Schule, Hostel und Social Hub vereinen und besonders Mädchen fördern:



1) HOSTEL

Unterkunft für Nyendo-Schülerinnen, internationale Freiwillige, Universitätsstudierende und Praktikantinnen.

2) SOCIAL HUB

Ort für Seminare, Workshops und Bildungsangebote für die Communities in Kangemi und Kawangware.

3) MÄDCHENFÖRDERUNG

- Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen
- Gesundheitsstation/Krankenzimmer
- Internatsräume für bedürftige Mädchen (z. B. Waisen oder Mädchen in Not)

4) SCHULE ALS ANKER

Das Bethel Community Development Center erhält hier ein dauerhaftes Zuhause; Schulleiterin Immaculate würde zugleich als Matron vor Ort leben.

Standort: Zwei Grundstücke in Nachbarschaft der Bethel School (50 × 100 m oder 100 × 100 m, gute Anbindung).

Bau & Nachhaltigkeit

Zusammenschluss mehrerer Partnerorganisationen

- Bau mit Twist Blocks – nachhaltige, flexible und kostengünstige Bautechnik des Münchner Architekten Oliver von Malm
- Herstellung direkt im Slum → Arbeitsplätze und Unterstützung des Partnerprojekts Start Somewhere
- Bereits 3 Schulen im Slum mit Twist Blocks gebaut
- Kooperation mit Kibera Art District: Mit Hilfe des Architekten & Aktivisten Jamey Ponte werden ausschließlich Community-Bewohner als Fachkräfte und Bauarbeiter eingesetzt

Finanzierung

Posten	Betrag
Grundstück (Kauf oder Pacht)	ca. 100.000 €
Schul-, Hostel- & Communitybau	ca. 150.000 €
Gesamtkosten	150.000 – 250.000 €
Eigenleistung (Schülerfirmen)	42.900€

Zeithorizont

Grundstückskauf 2025, Baubeginn ab 2026 – Bau modular in Phasen realisierbar

Wirkung & Nachhaltigkeit

- Mädchenförderung: Schutz, Beratung, Gesundheitsstation, Schlafräume für Mädchen in Not
- Heimat für eine Schule – Grundlage für dauerhafte Entwicklung
- Sicherer und inspirierender Begegnungsort für zahlreiche Jugendliche pro Jahr
- Arbeitsplätze durch lokale Bauweise und Betrieb
- Bildungsangebote für die Community
- Modell mit hoher Strahlkraft und Skalierbarkeit in Nairobi und darüber hinaus

Förderbedarf: 150.000 – 250.000 €



Ein Zuschuss in dieser Höhe würde die Realisierung des Projekts ermöglichen und eine nachhaltige Brücke zwischen Jugendlichen in Europa und Afrika schlagen.

Über mich

IRMGARD WUTTE

Ich bin Gründerin von nyendo.lernen hand in hand UG und durch meine Biografie unerwartet zur Brückenbauerin zwischen Deutschland und Kenia geworden.

1990 war ich Mitgründerin der ersten Waldorfschule in Äquatorialafrika, wo wir mit unserer Familie zehn Jahre lebten. Bereits 1992 erwarben wir Land, adoptierten zwei kenianische Kinder und gründeten später das Oseki Retreat, das wir seit über 30 Jahren pflegen und entwickeln.

Nach Jahren des Pendelns zwischen München und Nairobi lebe ich heute rund acht Monate im Jahr in Kenia, gemeinsam mit meiner Tochter und meinen Enkelkindern. Diese enge Verankerung ermöglicht es, das Projekt kontinuierlich vor Ort zu begleiten und Besucher*innen jederzeit einen authentischen Einblick in die Community zu geben.



🌐 Mehr über mich & das Oseki Retreat:
osekiretreat.com/en/about

🌐 Mehr über nyendo.lernen:
nyendo-lernen.de

📷 Instagram:
instagram.com/nyendo.lernen

Kontakt: info@nyendo.de

